

Anlage 3

Schwierigkeitsbewertung Küstengewässer

Küste I (unschwierig):

Bis 3 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(*Erläuterung: Wind gegen Strom, Stromkabelung, Brandung nahe Sandstränden bzw. über Untiefen, Kreuzsee, Reflexionswellen entlang von Steilküsten, Dampferwellen; Windverstärkung durch Kap- bzw. Düseneffekt, Fallwinde; Temperaturen unter +10°C; Nebel bzw. Dunkelheit. Jede einzelne dieser Schwierigkeiten kann den Schwierigkeitsgrad um mindestens 1 Grad erhöhen! Lediglich bei ablandigen Windverhältnissen, d.h. dicht unter Land im Windschutz einer Insel bzw. der Küste) ist mit weniger Schwierigkeiten zu rechnen.

Küste II (mäßig schwierig):

Bis 4 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Überall beginnen die Wellen sich zu brechen und der Wind beginnt einem am Fortkommen zu behindern. Treten dann zusätzliche Schwierigkeiten auf, geraten die meisten Kanuten in Schwierigkeiten. Die Kanuten müssen in der Lage sein, dies zu erkennen und entsprechend eine sichere Route wählen.)

Küste III (schwierig):

Bis 5 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Weiße Schaumgänge prägen die Wasseroberfläche. Der Seegang und der Winddruck erfordern Konzentration, Bootsbeherrschung und Kondition.

Küste IV (sehr schwierig):

Bis 6 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Große Wellen beginnen sich zu bilden. Ihre Kämme brechen. Der auflandige Bereich einer Küste ist kaum noch befahrbar. Jeder paddelt für sich. An einen Gruppenzusammenhalt ist kaum noch zu denken.)

Küste V (äußerst schwierig):

Bis 7 Bft. Wind, sofern mit keinen weiteren Schwierigkeiten* zu rechnen ist.

(Erläuterung: Die See türmt sich auf. Gegen den Wind wird wohl keiner mehr Strecke paddeln können. Es gibt keine Sicherheitsreserven mehr. Jede weitere Schwierigkeit führt zu Küste VI.)

Küste VI (Grenze der Befahrbarkeit):

Ab 8 Bft. Wind

(Erläuterung: Von den Kanten der Wellenkämme beginnt Gischt abzuwehen. Im allgemein ist eine Befahrung unmöglich. Lediglich im Notfall ist im Wind- und Wellenschutz einer Steilküste bzw. Insel an ein Paddeln zu denken, sofern man sich wirklich ganz dicht unter Land hält und keine Düseneffekte bzw. Fallwinde auftreten können.)